

KABA®

Anwenderbericht der
Kaba GmbH
Philipp-Reis-Straße 14
63303 Dreieich
Germany

Phone +49 6103 9907-300
Fax +49 6103 9907-5300
info@kaba.de
www.kaba.de

Success Story

„Wir können uns auf die Hotline für Hardware bei Kaba Benzing VAR Bavaria Zeitsysteme GmbH München und für Software bei tisoware in Reutlingen verlassen und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.“

Projektmanagement Organisation und IT

www.plazamedia.de

www.bedatime.de

www.tisoware.com



BAVARIA

Zeitsysteme GmbH

tisoware®
ZEITWIRTSCHAFT

PLAZAMEDIA GmbH, Ismaning



Signalführung in die ganze Welt.

Die Krise der Medienbranche reicht von Print über Funk bis Fernsehen. Doch gut positionierte und professionell agierende Unternehmen behaupten sich mit ihrer gut ausgebauten Infrastruktur an den Medienstandorten in Deutschland. Das gilt in besonderem Maße für die Ismaninger Firma PLAZAMEDIA. Die hat sich von ihrem Sitz bei München als führender Full-Service-Provider im Bereich technische Dienstleistungen für Film- und Fernsehproduktionen international einen Namen gemacht. „Wir stellen Equipment und Personal zur Konzeption und Realisierung von TV-Produktionen“, erklärt Harald Zimmermann, Projektmanager Organisation und IT bei PLAZAMEDIA: „So werden Studioproduktionen wie „Geh auf´s Ganze“, „Glücksrad“ oder „Hausmeister Krause“ sowie diverse

Comedy-Shows von uns produziert.“

Das Know-how von PLAZAMEDIA ist nicht nur bei Studioproduktionen gefragt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den Sport-Außenübertragungen für die Sender Premiere, DSF und SAT.1. «Bei der Produktion der Fußball Bundesliga sorgen wir unter anderem für die Technik und das Personal vor Ort, für die Signalführung via Satellit und für die Nachbearbeitung des Materials“, fasst Zimmermann zusammen. Selbst die Grafik für die Einblendung von Texten, Logos oder Spielständen erstellt PLAZAMEDIA. „Um diesen Full-Service auf höchstem Niveau leisten zu können, haben wir rund 300 feste Mitarbeiter und zwischen 300 und 400 feste freie Mitarbeiter“, so Zimmermann, der ergänzt: „Je nach Bedarf kann die Mitarbeiterzahl wie beispielsweise an den Wochenenden oder wäh-

Success Story

rend der Fußballweltmeisterschaft temporär auf über 1000 freie Mitarbeiter anwachsen.“ Auf dem Gelände des Medienparks Ismaning befinden sich mehrere Medienunternehmen wie HSE24, Janus Filmproduktion oder Antenne Bayern. „In allen diesen Unternehmen haben wir Zutrittskontroll-Produkte von Kaba implementiert“, unterstreicht Walter Nidermayer, Geschäftsführer der Kaba Benzing VAR Bavaria Zeitsysteme GmbH in München. „Für alle diese Systeme machen wir auch den Service, 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr.“ PLAZAMEDIA betreut Walter Nidermayer schon seit Jahren als Generalunternehmer: „Darüber hinaus hatte PLAZAMEDIA für sein Produktivpersonal unabhängig von der Zutrittskontrolle eine Zeiterfassung mit Kaba Benzing Terminals im Einsatz.“ Dann ergab sich die Notwendigkeit, die Zutrittskontrolle für den größten Teil des Medienparks neu zu organisieren sowie die veraltete Zeiterfassungs- und Zutrittskontrollsoftware abzulösen.

Hard- und Software aus einer Hand

„Nach einer Orientierungsphase und nach intensiven Gesprächen mit dem Generalunternehmen Kaba Benzing VAR Bavaria Zeitsysteme GmbH haben wir uns für Zutrittskontrolle und Zeiterfassung mit der bewährten Hardware von Kaba und der Software des Reutlinger Softwareanbieters tisoware Gesellschaft für Zeitwirtschaft mbH entschieden“, so Harald Zimmermann. Für diese Entscheidung spielte es eine wesentliche Rolle, dass PLAZAMEDIA alles aus einer Hand bekam. „Schon nach dem ersten Kontakt haben wir

festgestellt, dass durch die Kombination von Kaba und tisoware unser Anforderungsprofil sehr gut bedient wird.“ Für die Zutrittskontrolle im Innern des Unternehmens wurden an relevanten Türen Zutrittsleser installiert. Hinzu kam in einem zweiten Schritt die komplette Außenhautabsicherung mit der Integration von Kaba Drehkreuzen mit Fahrrad- und Transportschleusen. Der Zugang zum Sendezentrum wurde mit einer Kaba Sicherheitsschleuse besonders geschützt. Im Zuge des neuen Ausweiserstellungssystems wurde die Tragepflicht für Ausweise mit Lichtbild eingeführt.

Während die Software tisoware.ZUTRITT für die Zutrittskontrolle völlig eigenständig läuft, wurde die Standardsoftware für die elektronische Arbeitszeiterfassung, tisoware.ZEIT, in das EDV-System integriert. Mit kodierten Ausweisen erfassen alle Mitarbeiter ihre mitunter sehr unterschiedliche Arbeitszeit an den Erfassungsterminals. Schon am Folgetag stehen die Daten der Lohn- und Gehaltsabrechnung zur Verfügung. Der Abrechnungszeitraum für die freien Mitarbeiter hat sich so von rund vier Wochen auf ein bis zwei Arbeitstage nach Monatsende verkürzt. „Das ist ein Fortschritt, den unsere Mitarbeiter schätzen und der unsere Firma als fairen Arbeitgeber ausweist.“

Standardsoftware von tisoware für die Kostenermittlung eingesetzt

Zudem ist die zeitnahe und exakte Abrechnung ein wertvolles Steuerungsinstrument für die Unternehmensleitung. So lässt sich nämlich unmittelbar nach

einer Produktion auf Knopfdruck ermitteln, welche Kosten tatsächlich angefallen sind. „Hinterlegt werden Personalstammdaten und Gagenmodelle, die unseren spezifischen Anforderungen in den Studios und bei den Übertragungsteams gerecht werden“, so Peter Lorenz: „Dazu haben wir auch organisatorische Abläufe im Unternehmen der Logik unseres Zeiterfassungs- und Abrechnungssystems angepasst.“ Für den Abrechnungsvorgang der freien Mitarbeiter hat Lorenz die eigentliche Gagenberechnungssoftware entwickelt sowie die nötigen Schnittstellen zum Dispositionsprogramm und Loga2001. „tisoware.ZEIT ist dabei als Standardsoftware voll in unser System mit teilweise selbstentwickelter Software integriert und kann jederzeit mit einem Update aktualisiert werden“, betont Lorenz. Zimmermann ergänzt: „Unsere Projektgruppe hatte zur Umstellung der EDV und zur Entwicklung der Umgebung nur knapp vier Monate Zeit.“ Auch die Organisation der abteilungsbezogenen Zutrittskontrolle mit der Definition von Wegen zur Arbeitsstelle und von Berechtigtenkreisen hat viel Mühe gekostet. Denn zum einen sollen technische Abteilungen mit hohen materiellen Werten nur von Berechtigten betreten werden und zum anderen muss in den Studios die Aufnahmesicherheit gewährleistet sein. „Wir haben dann mit einem Big-Bang auf unser neues Zeiterfassungs- und Abrechnungssystem umgestellt“, erklärt Zimmermann: „Und das hat, man hält es kaum für möglich, vom ersten Moment an funktioniert und läuft bis heute ohne nennenswerte Probleme ausgesprochen stabil.“